

Überraschung im Bezirksfinale

MERKUR CUP Favorit Wacker wackelt – Finalisten in Haching stehen fest

Rott/Schwabhausen – In den Hitze-Berzirksfinals der Mädchen hat die SpVgg Altenerding für eine riesige Überraschung gesorgt. Beim Turnier in Rott sah über weite Strecken im Halbfinale alles danach aus, dass die E-Jugend vom FFC Wacker München ihre Vormachtstellung im Mädchenfußball weiter untermauern würde. 3:0 lag der Merkur CUP-Vorjahressieger bereits in Führung, ehe Altenerding in einem unachahmlichen Schlusspurt und einem Viererpack in sieben Minuten zum 4:3 das Spiel drehte. Die SpVgg gewann später auch das Finale gegen die SG Baldham-Vaterstetten im Neunmeterschießen. „Ich bin total begeistert. Für uns war das Bezirksfinale schon ein großer Erfolg und jetzt fahren wir nach Unterhaching, da freuen wir uns alle darauf“, jubelte aber auch SG-Coach Xavier Ribelles nach Platz zwei. Das vierte Ticket für das große Finale in Unterhaching (20. Juli) sicherte sich der ESV München. Zufrieden zeigten sich die Gastgeber von der SG Rott, die Fünfter wurden. „Das ist für uns überragend“, urteilte Uschi Halmel, die Rotter Jugendleiterin, die mit 25 Helfern für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

„Es war sensationell was die Mädels heute gezeigt haben“, lobte Dieter Müller von Merkur Cup-Orgateam alle Aktiven der acht Mannschaften, die nicht nur ihren Gegnerinnen sondern auch der Hitze trotzen. „Es war schon anstrengend“, räumten alle Beteiligten angesichts von Temperaturen von 30 Grad ein. Nur bei den Spielen mussten die Mädels den Schatten verlassen und da zeigten sie vor großer Kulisse, was sie am Ball alles können. „Die spielen richtig gut“, war von der Tribüne immer wieder zu hören.

Im zweiten Bezirksfinale erfüllte sich der Gastgeber SG Röhrmoos/Schwabhausen den Traum von Unterhaching. Lediglich im Finale musste sich die SG gegen den FC Lengdorf geschlagen geben. Die weiteren Tickets für das große Finale lösten die SG Lochhausen/Gröbenzell und der Vize-Champion von 2024 FC Ottobrunn. Die Gastgebervereine trugen nun schon das zweite Mal ein Bezirksfinale aus. Uwe Vaders, Er-



1. Platz: SpVgg Altenerding. ROLAND HALMEL (4)



1. Platz: FC Lengdorf. NICO BAUER (4)



2. Platz: SG Baldham-Vaterstetten.



2. Platz: SG Röhrmoos/Schwabhausen.



3. Platz: FFC Wacker München.



3. Platz: SG Lochhausen/Gröbenzell.



4. Platz: ESV München.



4. Platz: FC Ottobrunn.

finder des Merkur CUP, war in Schwabhausen voll des Lobes über wunderbare Gastgeber und Eltern, die sich vorbildlich bei den Spielen verhalten ha-

ben. Der Schwabhausener Koordinator für Mädchenfußball, Alex Lauth, kann sich vorstellen, auch in den nächsten Jahren wieder Turniere beim Mer-

kur CUP auszutragen. Aber jetzt freuen sich alle erst einmal auf den Traumtag im uhl-sport-Park.

ROLAND HALMEL, NICO BAUER

MERKUR CUP

Bezirksfinale A in Rott

Gruppe 1:

SG Rott - Dachauer Land	3:0
Baldham-Vaterstetten - Wacker München	0:5
SG Rott - Wacker München	0:7
Dachauer Land - Baldham-Vaterstetten	0:8
Wacker München - Dachauer Land	16:0
Baldham-Vaterstetten - SG Rott	5:1

Tabelle:

1. FFC Wacker München	28:0 - 12 Punkte
2. SG Baldham-Vaterstetten	13:6 - 8 Punkte
3. SG Rott	4:12 - 4 Punkte
4. Dachauer Land	0:27 - 0 Punkte

Gruppe 2:

FC Perlach - ESV München	0:7
SG Abfing/Grafring - SpVgg Altenerding	0:2
FC Perlach - SpVgg Altenerding	0:4
ESV München - SG Abfing/Grafring	4:1
SpVgg Altenerding - ESV München	1:1
SG Abfing/Grafring - FC Perlach	5:2

Tabelle:

1. ESV München	12:2 - 9 Punkte
2. SpVgg Altenerding	7:1 - 8 Punkte
3. SG Abfing/Grafring	6:8 - 4 Punkte
4. FC Perlach	2:16 - 0 Punkte

Halbfinale:
Wacker München - SpVgg Altenerding 3:4
Baldham-Vaterst. - ESV München 4:3 n.9M.

Spiel um Platz 7:
Dachauer Land - FC Perlach 1:6

Spiel um Platz 5:
SG Rott - SG Abfing/Grafring 3:2

Spiel um Platz 3:
Wacker München - ESV München 4:1

Finale:
Altenerding - Baldham-Vaterstetten 3:1 n.9M.

Bezirksfinale B in Schwabhausen

Gruppe 1:

FC Lengdorf - SG Lochhausen/Gröbenzell	1:0
SC Weßling - TSV Grünwald	2:1
FC Lengdorf - TSV Grünwald	6:0
Lochhausen/Gröbenzell - SC Weßling	3:1
TSV Grünwald - Lochhausen/Gröbenzell	1:3
SC Weßling - FC Lengdorf	0:1

Tabelle:

1. FC Lengdorf	8:0 - 10 Punkte
2. SG Lochhausen/Gröbenzell	6:3 - 8 Punkte
3. SC Weßling	3:5 - 3 Punkte
4. TSV Grünwald	2:11 - 0 Punkte

Gruppe 2:

Teutonia München - Turnerbund München	0:4
Röhrmoos/Schwabhausen - Ottobrunn	4:1
FC Teutonia München - FC Ottobrunn	1:3
Turnerbund Mü. - Röhrmoos/Schwabh.	1:1
FC Ottobrunn - Turnerbund München	4:1
Röhrmoos/Schwabh. - Teutonia München	4:0

Tabelle:

1. SG Röhrmoos/Schwabhausen	9:2 - 9 Punkte
2. FC Ottobrunn	8:6 - 8 Punkte
3. TSV Turnerbund München	6:5 - 5 Punkte
4. FC Teutonia München	2:16 - 0 Punkte

Halbfinale:
FC Lengdorf - FC Ottobrunn 5:3 n.9M.
Lochhausen/Gröbenzell - Röhrmoos/Schwabhausen 1:2

Spiel um Platz 7:
TSV Grünwald - FC Teutonia München 2:1

Spiel um Platz 5:
SC Weßling - TSV Turnerbund München 1:2

Spiel um Platz 3:
FC Ottobrunn - SG Lochhausen/Gröbenzell 1:3

Finale:
FC Lengdorf - Röhrmoos/Schwabhausen 3:1

ESB-PREIS

Stolze Gewinner des Fairplay-Preis

Rott/Schwabmünchen – Respektvolles Verhalten auf und neben dem Platz wird beim Merkur CUP besonders gewürdigt. Bei den Bezirksfinals der Mädchen hießen die Gewinner des ESB-Fairplay-Preises SG Abfing-Grafring und SC Weßling.



SG Abfing-Grafring HALMEL



SC Weßling BAUER



Reisinger will lautlos abtreten

Kein Bock auf „schmutzige Wäsche“ – Mang erbt Probleme

München – Beim Testspiel-Auftakt in Grafenau (10:0) fehlte Robert Reisinger wegen einer Terminüberschneidung. Tags drauf, beim 15:0 in Weyarn, war er dann vor Ort – auch wenn ihn die Gastgeber versehentlich als „Michael Reisinger“ ankündigten. Kleine Pannen, die den Oberlöwen nicht aus dem Gleichgewicht bringen dürfen. Dafür hat er in seinen acht Jahren im Ehrenamt zu viel erlebt. Ein bisschen Wehmut dürfte in Weyarn dennoch mitgeschwungen haben, denn Reisingers Tage als Präsident des TSV 1860 sind gezählt. Am Sonntag soll er den Staffstab an Gernot Mang übergeben. Der Möbelmogul erwartet das Votum der Mitglieder – schließlich ist Mang der einzige Kandidat, den der Verwaltungsrat für die Wahl des Vereinsobers haupt vorgeschlagen hat, zum anfänglichen Verdruss Reisingers. Künftig soll es zudem drei Vizepräsidenten geben.

Wer gehofft hatte, dass Reisinger im Vorfeld noch einmal kräftig auf die Pauke haut, der

unterschätzt die Loyalität, die der 61-Jährige gegenüber seinem Herzensverein empfindet. Sicher gäbe es einige Personen, mit denen Reisinger gerne abrechnen würde. Auch seine Bilanz der acht Jahre kommt hier und da nicht gut weg. Dem glücklichen Aufstieg in die 3. Liga (2018) folgte in der öffentlichen Wahrnehmung wenig Konkretes: keine Turnhalle, keine 2. Liga, keine Stadionlösung, keine Konsolidierung der KGaA. Reisinger selbst sieht das differenzierter – in früheren Wortbeiträgen verwies er darauf, den e.V. zu einem mitgliederstarken Faktor in der Giesinger Sport- und Kulturszene entwickelt zu haben. Davon möglich, dass er einiges gut am Sonntag in seinem Rechenschaftsbericht aufgreifen wird. Viel mehr an Rechtfertigungen oder gar „schmutziger Wäsche“ ist nicht von ihm zu erwarten. Eine Interviewanfrage unserer Zeitung lehnte er mit der Begründung ab, er wolle am 6. Juli „lautlos“ von der Präsidenschaftsbühne abtreten.

Mang, der ihn mutmaßlich beerben wird, erbt kurioserweise eine ähnliche Ausgangslage: Auch der Vorarlberger hat die Chance, am Ende seines ersten Jahres einen Aufstieg zu feiern – die Löwen gelten wie berichtet als Topfavorit. Leider gibt es jedoch einige Themen, die schon Reisinger zu schaffen machten: ein unbequemer Mitgesellschafter, wiederkehrende Finanzlöcher, ein ewiges Ringen um jeden Cent. Zuletzt berichtete die „Süddeutsche Zeitung“, dass nicht nur das auf 6,3 Millionen Euro erhöhte Sportbudget für 2025/26 nicht komplett gegenfinanziert sei (250 000 Euro fehlen). Schlimmer noch: Auch die Fortführungsprognose für die Jahre ab 2026 soll wackeln – angeblich wegen einer Etat-Unterdeckung in Höhe von 5 Mio. Euro. Viel Arbeit also, die auf Mang zukommt. Reisinger geht das ab Sonntag nichts mehr an. Fad sollte ihm trotzdem nicht werden: Er reist gerne, spielt Golf – und natürlich wird er auch als Ex-Präsi ein Löwe bleiben. ulk

ESB Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN
merkurcup.com

31. Merkur CUP 2025

5./6. Juli Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

5.07.25 – TSV Eching, Dietersheimer Str. 8, 82386 Eching, ab 09.30 Uhr

Bezirksfinale A

ASV Dachau TSV Eching TSV Zorneding SV Heimstetten	TSV Geiselbullach FC Phönix München SV Erpfing BSG Taufkirchen
---	---

5.07.25 – TSV Wartenberg, Thennerstr. 60, 85456 Wartenberg, ab 12.30 Uhr

Bezirksfinale B

SV Unterhausen FC Rottach-Egern SpVgg 1906 Haidhausen TSV Wartenberg	SpVgg Unterhaching TSV Solln SV Weichs FC Unterföhring
---	---

6.07.25 – FC Eichenau, Budroaltee, 82223 Eichenau, ab 09.30 Uhr

Bezirksfinale C

TSV Dorfen SV Pullach SF Föching FC Eichenau	RW Oberföhring FC Wacker München SC Eintracht Freising TSV Gilching
---	--

6.07.25 – TSV Murnau, Pochinger Allee 8, 82418 Murnau, ab 12.30 Uhr

Bezirksfinale D

SV Igling SV Aubing SVA Palzing TSV Murnau	FT Starnberg 09 ATSV Kirchseeon SV Eberfing FC Puchheim
---	--

SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025, Sonntag, 20. Juli 2025 im uhsportPARK der SpVgg Unterhaching